

Referent*innenliste

Stand Sommersemester 2022



Kontaktaufnahme zu Referent*innen über polibil@linke-sds.org
Inputs, die neu aufgenommen werden sollen bitte an die gleiche Mail

Legende

V = Vortrag

W = Workshop

E = Einsteiger*innenlevel

F = Fortgeschrittene

P = Präsenzveranstaltung

D = Digitales Format

Inhaltsverzeichnis

Einsteiger*innenfreundliche Grundlagen	S. 2 - 3
Politische Ökonomie & Theorie	S. 4 - 7
Feminismus & Profeministische Praxis	S. 8 - 9
Hochschulpolitik	S. 10 - 11
Klimagerechtigkeit & System Change	S. 12 - 13
Organizing & Medien	S. 14 - 15
Geschichte & Länderthemen	S. 16 - 18
Friedenspolitik	S. 19
Kultur, Utopie & Spaß	S. 20

Einsteiger*innenfreundliche Grundlagen

Marx für alle

W | E | P + D

Karl Marx' Analyse des Kapitalismus und seine Kritik daran sind bis heute die wichtigste Grundlage für ein linkes Verständnis des herrschenden Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und einer linken Kritik daran. Ziel des Seminars ist es, Marx' Theorie für Einsteiger_innen verständlich und diskutierbar zu machen. Dabei wird kein Vorwissen über die ökonomische Theorie von Marx oder anderen Autor_innen vorausgesetzt.

Die Veranstaltung ist kein Lektüreseminar. Wir beschäftigen uns stattdessen mit dem Thema anhand von Schaubildern, Simulationen sowie kurzen Textausschnitten und diskutieren gemeinsam darüber.

Was alle Klimaktivist:innen über den Kapitalismus wissen müssen.

V | E + F | P + D

Erklärung, warum der Kapitalismus uns immer wieder in verschiedene Umweltkrisen bringen wird unter Einbeziehung des Konzepts der planetaren Grenzen. Ganz grundlegender Einstieg zum Zusammenhang zwischen Ökologie und Ökonomie

Internationalismus, Antirassismus und migrantische Selbstorganisation in der BRD

V | E/F | P + D

Migrantische Selbstorganisation hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. An vielen Orten entstehen politische Gruppen und Bündnisse, die einen explizit antirassistischen und migrantischen Anspruch verfolgen. Wenn auch die Notwendigkeit mit Blick auf den Rassismus in Deutschland sowie der Schwäche einer noch immer deutsch und weiß dominierenden Linken offenkundig erscheint, so ist der praktische Zusammenschluss von migrantisierten und von Rassismus betroffenen Menschen noch kein Automatismus.

In der Veranstaltung wird die neuerliche Entstehung von migrantischen Selbstorganisationen thematisiert und im historischen Kontext der Entwicklung von antirassistischer Politik in der BRD diskutiert.

Was heißt es Sozialist*in zu sein?

V | E | P + D

Skizze der sozialistischen Perspektive auf soziale Bewegungen & Streik

FLINTA* in MINT-Wissenschaften

V | E | P + D

FLINTA*s in den Wissenschaften (besonders in MINT-Bereichen) sind stark unterrepräsentiert. Anhand von Beispielen aus der Geschichte und aktueller Forschung wird das Thema analysiert. Wie hält die heutige Sozialisierung diese Strukturen aufrecht und wie wirkt sich das auf die Forschung und Lehre an Universitäten und Hochschulen aus. Um die Verhältnisse zu ändern brauchen wir eine feministische Perspektive auf die Strukturen in den Wissenschaften. Das heutige System schultert auf der unsichtbaren Arbeit von FLINTA*s.

Materialistischer Transfeminismus. Eine Einführung

V | E | P + D

Was ist eigentlich Trans? Warum ist das für unseren Feminismus wichtig? Was können auch Nicht-Transpersonen aus Trans Kämpfen lernen? Wie sieht Transfeminismus aus der über liberale Anerkennungspolitiken hinausgeht? Das möchte ich mit euch erkunden :)

Linke Hochschulpolitik

V | E | P + D

Wie funktioniert Hochschulpolitik und was hat das mit Marxismus zu tun ?

Feministische Kapitalismuskritik

V | E | P + D

Warum geht es in ökonomischen Analysen häufig nur um bezahlte Arbeit? Spielt unbezahlte Arbeit keine Rolle für den Kapitalismus und dessen Aufrechterhaltung? Ist das Gestalten und Aufrechterhalten zwischenmenschlicher Beziehungen weniger ökonomisch relevant als die Produktion von Gütern? Und warum führt eine Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt nicht zu einem gerechteren Geschlechterverhältnis?

Wer Antworten auf diese Fragen sucht und Lust hat, Marx' Analysen aus einem feministischen Blickwinkel zu betrachten und vor allem weiterzudenken, ist bei diesem Input genau richtig.

Was ist der Faschismus und wie können wir ihn besiegen?

V | E | P + D

Um unseren Todfeind zu bekämpfen müssen wir ihn zuerst verstehen. Diese Vortrag bietet eine materialistische Faschismusanalyse, gibt einen kurzen historischen Abriss über die Entstehung und Entwicklung faschistischer Bewegungen und schlägt die Strategie der Einheitsfront als wirksamstes Mittel gegen sie vor.

Politische Ökonomie & Theorie

ABC des Marxismus: Parteitheorie

W | E | P

Wenn wir den Kapitalismus überwinden wollen, dann brauchen wir eine gemeinsame Organisation, die in der Lage ist, die Interessen der Mehrheit gegen die übermächtigen Kräfte von Kapital und Staat durchzusetzen. Doch darüber, wie eine solche Organisation aussehen sollte, gibt es seit jeher unterschiedliche Meinungen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam interaktiv diese Debatte um die richtige Organisationsform führen, indem die Gruppe in 2 Hälften geteilt wird und anhand von 2 Texten und gemeinsamem Austausch jeweils das sozialdemokratische und das leninistische Parteimodell kennenlernt. Anschließend werden die beiden Konzepte dann in einer Abschlussdebatte ergebnisoffen gegeneinander diskutiert.

Von Gramsci bis zu Ni Una Menos. Eine Ideengeschichte verbindender Klassenpolitik

W | E | P + D

Verbindende Klassenpolitik ist ein Schlagwort der deutschen Linken, aber was heißt das und woher kommt dieses Konzept? Wir gehen gemeinsam auf die Suche, starten bei den klassischen Marxist:innen, gehen weiter zu den Schlagworten der (Schwarzen) Feminist:innen der Zweiten Welle wie Identitätspolitik und Intersektionalität und schauen uns an aktuellen Bewegungen an, wie Verbindende Klassenpolitik in Aktion aussieht. (Wenn möglich FINTA Only aber wir finden sicher auch andere Lösungen :))

Staat und Revolution

V | E | P + D

Was ist eigentlich der Staat? Können wir Linke ihn durch Wahlerfolge und Regierungsbeteiligung für unsere Zwecke einsetzen? Oder dient er lediglich als Ausschluss der Interessen der herrschenden Klasse und kann nicht übernommen werden? Die Antwort auf diese Frage ist gar nicht so einfach, aber von großer Bedeutung. Daher werden wir uns in diesem Vortrag einmal anschauen, wie der Staat entstand, welche Rolle er im Kapitalismus spielt und wie wir ihn endgültig abschaffen können.

Marxismus und Anarchismus

V | E | P + D

Marxistische Kritik am Anarchismus & Machthierarchien, Gruppendynamiken, etc

Einführung in die materialistische Rassismustheorie

V | E | P + D

#Hanau, #BlackLivesMatter und #Migrantifa - rassistische Unterdrückung äußert sich in verschiedener Weise und so auch der Kampf dagegen. Die Veranstaltung möchte einen marxistischen Zugang zu Rassismus vorstellen. Dabei soll thematisiert werden, weshalb ein historisch-materialistischer Blick auf Rassismus hilfreich ist und inwiefern Ausbeutung und Unterdrückung im Kapitalismus zusammenhängen. Im zweiten Teil werden verschiedene Strategien im Kampf gegen Rassismus dargestellt, um anschließend in eine gemeinsame Diskussion darüber zu treten.

Einführung in die soziale Reproduktionstheorie

V | E | P + D

Reproduktionsarbeit - also Pflege-, Erziehungs- und Sorgearbeit - wird im Kapitalismus nur schlecht bis gar nicht bezahlt, und zu großen Teilen von Frauen verrichtet. Aber warum ist das so? Wir wollen uns anschauen, wie die Reproduktion im Kapitalismus organisiert ist und welche Strategien sich daraus für uns im Kampf gegen Ausbeutung und für die Aufwertung der Reproduktionsarbeit ableiten lassen.

Was ist Sozialismus?

V | E | P + D

Vorstellung verschiedener Sozialismusvorstellungen.

Radikale Demokratie und zeitgenössische Staatskritik

V | E/F | P + D

Die Wahl von Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten von Thüringen durch die Stimmen der AfD wurde von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP) mit den Worten: "Was die Verfassung vorsieht, sollte nicht diskreditiert werden" kommentiert. Welche Auswirkungen hat ein solch reduziertes Staats- und ausgehöhltes Demokratieverständnis auf eine Gesellschaft? Und welche Antworten kann die politische Theorie auf den seit den 1980er Jahren fortschreitenden Rückzug des Staates geben? Die radikale Demokratietheorie liefert nicht nur Analysen zu aktuellen Krisen liberaler Demokratien und Antworten auf den Umgang mit einem um sich greifenden rechts-konservativen Populismus. Sie stellt auch die minimalen und verfahrensbasierten Definitionen von Politik und Demokratie in Frage. Als Denktradition versucht sie aktiv, allen in der Gesellschaft die Teilhabe an Freiheit, Gleichheit und Solidarität zu ermöglichen und bleibt stets kritisch, um neue Formen der Ausgrenzung aufzuspüren.

Foucault - Ein linker Denker: Freiheit, Identität, Politik

V | F | P + D

Kaum ein:e Denker:in außerhalb der Marxistischen Denktradition übt bis heute einen derartigen Einfluss auf das zeitgenössische Denken linker Politik aus wie Michel Foucault. Sein Denken ist paradigmatisch für den heutigen Umgang mit der Verbindung von struktureller Macht und sprachlichen Diskriminierungsformen. Doch besonders weil Foucaults Werk nicht deutlich im Marxismus verankert ist, stellen er und seine analytische Art Macht und Diskriminierung zu denken für viele Linke ein Problem dar. Welche Einblicke können die Arbeiten Foucaults für eine progressive Linke liefern? Und wie können seine Analysen über Unfreiheit und Identität mit den traditionellen emanzipatorischen Kämpfen linker Politik verbunden werden.

Behinderung und Kapitalismus: Eine Einführung in die Disability Studies

V | E | P + D

Laut einer Umfrage des deutschen Studentenwerkes geben ca. 1/3 aller Studierenden an, unter einer Behinderung oder chronischen Erkrankung zu leiden. Während das Bologna-System schon normal gesunden schwer fällt, ist die benannte Gruppe noch stärker allen Wiedrigkeiten einer Lernfabrik ausgesetzt. Der Workshop soll in Ideen und Gedanken des eigens erschlossenen Forschungsfeld – den Disability Studies – einen Einblick geben und die universitätseigenen Barrieren benennen zu helfen.. Zuletzt kann der Workshop auch Gruppen helfen ihre eigenen Barrieren aufzudecken und somit inklusiver für Menschen mit Behinderung zu werden.

Staatskapitalismustheorie

V | E | P + D

Was waren die Sowjetunion und die DDR? Diese Frage müssen sich Linke immer wieder stellen, denn das historische Erbe des sog. "realen Sozialismus" lastet schwer auf unserer Bewegung und die Verbrechen Stalins und seiner Nachfolger haben das Ansehen des Sozialismus und des Marxismus nachhaltig geschadet. Deshalb ist es umso wichtiger, sich über den wirklichen Charakter dieser Regime im Klaren zu sein. Dieser Vortrag liefert eine marxistische Analyse des Ostblocks und erklärt, warum es sich bei der Sowjetunion und der DDR nicht um Sozialismus, sondern um bürokratischen Staatskapitalismus gehandelt hat.

Marx101

V | E/F | P + D

- ☞ Was ist der Widerspruch zwischen Arbeit und Kapital?
- ☞ Was ist dialektischer Materialismus?
- ☞ Warum Sozialismus und was ist Kommunismus?
- ☞ Was tun?

Einführung in die marxistische Staatstheorie

V | E | P + D

In der Schule lernen wir dass der Staat neutral ist. Dass es Gewaltenteilung gibt. Doch ist das wirklich so? Was für eine Rolle spielt der Staat im Kapitalismus?

Mentale Gesundheit im Kapitalismus

V | E | P + D

Während in der Gesellschaft biologistische Ansätze zur Erklärung psychischer Erkrankungen vorherrschend sind, die in den meisten Fällen kaum zu belegen sind, wird immer deutlicher, dass eine Reduktion darauf nicht nur schädlich für uns ist, sondern auch der Aufrechterhaltung des bestehenden System in die Hände spielt. Wenn wir verkennen, dass es die Umstände sind, die unsere Psyche maßgeblich beeinflussen und der Kapitalismus, sowie mit ihm die Entfremdung der Menschen von ihrer menschlichen Natur verhindern, dass wir Befriedigung für unsere essenziellsten Bedürfnisse erlangen, bewegen wir uns davon weg, zu verstehen, dass der Kampf für psychische Gesundheit einer von vielen in dem für eine gerechtere Gesellschaft ist, die gemeinsam geführt werden müssen.

Der Vortrag soll auf Grundlage der Theorien u.A. des Philosophen und Psychoanalytikers Erich Fromm ein marxistisches Verständnis für den Themenkomplex der mentalen Gesundheit schaffen und versucht dabei der gesellschaftlichen Stigmatisierung entgegen zu wirken, die ein Organisationspotenzial aktiv verhindert.

Feminismus & Profeministische Praxis

Sexualisierte Gewalt als Unterdrückungsmethode

W | E | P + D

Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt als Unterdrückungsmethode - (persönliche) Reflexionen für eine (pro)feministische Praxis

Call me by my name. Der lange Weg zur Anerkennung der eigenen (Trans*-) Identität

V | E | P + D

Kick-Off Vortrag für die DGTI-Ergänzungsausweiskampagne

FINTA* Rhetorik Empowerment

W | E | P + D

Wie Einzelgespräche führen, Reden schreiben und auf Podien diskutieren? Ein Versuch gemeinsam eine feministische Rhetorik zu erarbeiten. Hochschulpolitik und was hat das mit Marxismus zu tun?

Kommerzialisierung der Pflege - Die feministische Perspektive

V | E | P + D

Über die Corona-Pandemie ist das Thema Care-Arbeit wieder aktuell wie nie - trotzdem tut sich zu wenig. Der Bereich Gesundheitsversorgung und Pflege ist ein Beispiel für Care-Arbeit und rückt immer weiter in der Fokus der wirtschaftlichen Interessen. Neben Privatisierung der Krankenhäuser kann in den letzten Jahren eine zunehmende Kommerzialisierung (oder Ökonomisierung) der Pflege beobachtet werden. Das hat Folgen für die FLINTA*s: Aushebelung der Arbeitsrechte, geringe Bezahlung und Wertschätzung, katastrophale Arbeitsbedingungen. In meinem Vortrag blicken wir auf die Geschichte und Entstehung der Pflege als Care-Arbeit und wie sie heute insbesondere in Deutschland aussieht. Wie sieht das aktuelle Pflegesystem aus feministischer Perspektive aus, was heißt das für die FLINTA*s und wie sieht eine Prognose für die nächsten Jahre aus? Und was können wir gegen die ungerechten Verhältnisse im Pflegesystem tun? Diskutiert mit uns!

Cyber-, Techno-, Xenofeminismus - Feministischer Aktivismus im Netz

V | E | P + D

Konsens - Sex und Kommunikation (See no hear no speak no)

W| E+F| P

Wie sähe eine Gesellschaft aus, die auf Einvernehmlichkeit statt auf Zwang aufbaut? Wie können wir aktiver sichere, konsensuelle Räume schaffen? Wie stärken wir eine offene, ehrliche und entschiedene Kommunikation miteinander? Wir werden mit euch Vorstellungen von Konsens hinterfragen. Zusammen wollen wir Dynamiken wie Macht, Alter und Beziehungen diskutieren, die uns dabei beeinflussen können, wie wir Zustimmungen geben oder Zustimmung erhalten.

Ziel des Konsensworkshops ist es, einen Raum für einen offenen Austausch zu schaffen, mit dem es allen gut geht. Denn wir denken: Konsens kann heiß und befreiend sein!

Auf Anfrage auch nur für FLINTA*-Personen.

Awareness in der Gesprächskultur

W| E+F| P+D

Awareness ist ein Konzept, das sich mit körperlichen, psychischen und persönlichen Grenzen bis hin zu Diskriminierungen auseinandersetzt und ein Bewusstsein für die bestehenden Macht- und Herrschaftsstrukturen schaffen will. In unserer Gesellschaft sind diskriminierende und gewaltsame Handlungen und Einstellungen tief verankert und auch in linken, feministischen und diskriminierungskritischen Räumen oft noch Realität. Wir wollen eine Gesprächskultur aufbauen, die Grenzüberschreitungen und Übergriffe verhindern kann und allen Menschen Partizipation ermöglichen soll.

Kritische Männlichkeit für politisch Aktive

W| E | P

Viele Probleme des politischen Aktivismus lassen sich auf männliche Sozialisierungen zurückführen. Wir reflektieren in diesem Workshop, wie Männlichkeiten in der Jugend entstehen. Wir nehmen uns außerdem Zeit, um darüber zu reden, wie sie sich konkret auf unsere persönliche politische Praxis auswirkt.

Vom (Un-)Sinn Homosozialer Männergruppen

V| E | P + D

Hochschulpolitik

Protest statt Pauken: Zur Klassenlage der Studierenden

V | E | P + D

Die letzten großen Studierendenproteste sind mehr als zehn Jahre her und dennoch erleben wir den alltäglichen Studiumswahnsinn. Auch die Pandemie hat deutlich gemacht, dass Noten mehr zählen, als gelernte Inhalte und dass die soziale Lage sowieso allen egal ist. Zeit also eine Brücke in die Vergangenheit zu schlagen, sich mit Strategien, Anlässen und Organisationsformen von Studierenden zu befassen. Dabei fällt auf, dass es heutzutage ein Novum gibt: Mit ca. 1 Mio sind Fachhochschulstudierende eine Gruppe, für die sich die Frage der Organisation noch einmal anders stellt. Der Vortrag kann nach Wunsch sein Schwerpunkt auf der Geschichte und Funktion von Fachhochschulen, den Studierendenkämpfen in den 1990er oder 1970er Jahren erhalten.

Als SDS im AStA - Wie geht das eigentlich?

W | E | P+D

Bevor man als SDS-Gruppe vor Ort in den Allgemeinen Studierendenausschuss kurz AStA gewählt wird, sollten man sich einige Überlegungen machen. Welche Motivation steht im Vordergrund? Wie können wir gute politische Arbeit machen? Welche Herausforderungen können auftreten? Genoss*innen aus Wuppertal berichten von drei Legislaturen Erfahrungen in der AStA-Regierung und können Tipps zur richtigen Strategie geben.

Kritik und Alternativen zum Bachelor-Master-System

V | E | P

Das Bachelor-Master-System ist durch die neoliberale, militaristische und weitgehend undemokratische EU eingeführt worden und hat mit Leistungspunkten, Modulen, Arbeitsverdichtung und insbesondere der Teilung in Bachelor und Master erhebliche Verschlechterung für emanzipatorisches Studieren gebracht. Die Einführung war entsprechend von Anfang mit erheblichen Protest begleitet. Was sind die Absichten und Praktiken des Bachelor-Master-System? Welches Bildungsverständnis, welche Studiumsorganisation setzen wir entgegen? Welche Reformschritte können wir erkämpfen?

Hochschulpolitik als Gesellschaftspolitik. Zur Politik der gewerkschaftlichen Orientierung gestern und heute.

V | E | P

Die Geschichte der Unterfinanzierung der Hochschulen und ihr Ende.

V | E | P

Seit den 70er Jahren sind die finanziellen Mittel aus öffentlicher Hand für die Hochschulen eingefroren, bei wachsenden Aufgaben und wachsenden Studienplätzen. Die Kürzungen haben tiefe Einschnitte zur Folge. Damit schadet diese Politik allen, weil sie die Wissenschaften zu Konformität erziehen will und einschränkt, zum Allgemeinwohl umfassend zu arbeiten. Wie können wir die Unterfinanzierung der Hochschulen verstehen und beenden?

Klimagerechtigkeit & System Change

Für einen Ökosozialismus von unten! - Warum wir Kämpfe sozial-ökologisch führen (müssen)

V | E | P

Die Klimakrise ist für uns als Sozialist*innen nicht mehr weg zu denken. Wieso das so ist und wieso eine ökosozialistische Ausrichtung unserer Politik die Chance hat eine strategische Lücke im Diskurs um Klimagerechtigkeit zu schließen soll der Vortrag erklären.

Entstehung des fossilen Kapitalismus

V | E | P + D

Warum der Industriekapitalismus fossil wurde und bleiben will

Marxismus und Ökologie

V oder W | (E) + F | P + D

Der metabolische Bruch bei Marx bzw. wie er sich mit Ökologie beschäftigte und was wir davon gebrauchen können.

Konsumkritik und Antikapitalismus

V + W | E/F | P

Können wir mit Konsumkritik die Welt nachhaltiger, die Produktion gerechter und unser aller Leben besser machen? Bringt Avocado- oder Flug-shaming etwas und ist 'aufgeklärter' Konsum im Kapitalismus überhaupt möglich?

Gemeinsam wollen wir uns im Workshop anschauen und darüber diskutieren, was die Möglichkeiten aber auch Grenzen von Konsumkritik sind. In dem Format, das Vortrag und Workshop vereint, suchen wir gemeinsam mithilfe soziologischer und marxistischer Ansätze Strategien jenseits von Schuld und Verzicht.

Auswege aus dem Lausitz-Dilemma - Wie wir soziale Frage und Klimafrage zusammenbringen

V/W | E + F | P+D

Wie hängen Klimakrise und Kapitalismus zusammen?

V/W | E | P+D

New Green Imperialism

V + W | E + F | P

Wir klopfen 'Grünes Wachstum' als die Ideologie der gleichnamigen Partei auf ihre Machbarkeit hin ab. Kann man Kapitalismus wirklich nachhaltig gestalten? Ist eine Entkopplung von Wachstum und Ressourcenverbrauch möglich? Braucht Herr Lindner nur neue effizientere Maschinen zu erfinden, damit wir das Klima retten können? Diesen Fragen geht ein mit Statistiken untermauerter Vortrag auf den Grund, der begleitet wird von Textlektüre in Kleingruppen und ganz viel Diskussion.

Organizing & Medien

„Hammer Plenum :))“ - Moderations-Workshop

W | E | P

Wer kennt es nicht: Im Plenum oder Bündnistreffen: Alle reden aneinander vorbei, die Entscheidungsfindung klappt nicht so gut, warum dauert das hier eigentlich alles länger als es muss? Und warum redet eigentlich immer nur Dings? Das können wir doch besser!

Der Workshop geht drei Stunden. Ihr lernt darin: Theorie zu Moderation, Ablaufphasen, die ZIMT-Tabelle, Sensibilität, Begründung von Methoden. Und vor allem werdet ihr in netter Atmosphäre das Gelernte üben.

Machttheorien sozialer Bewegungen

V | E | P + D

Wie die Welt verändern? Vergessene moderne und postmoderne Theorien, über Diskurse, zivilen Ungehorsam, Ghandi, Sit-ins in den USA, Gewalt/losigkeit und zerbrechende Diktaturen.

Haustürwahlkampf – Durch Gespräche die Welt und euch verändern

W | E + F | D

Belgien, USA, England, Chile, Kopenhagen - Weltweit machen linke Parteien, Organisationen und Bewegungen zunehmend Haustürgespräche, um für ihre Ideen, Unterstützung und fürs Mitmachen zu werben. Mit Erfolg. Wir wollen uns anschauen, was die Besonderheit der Haustürsituation ausmacht, was Do's und Dont's und typische Eckpfeiler eines gutes Aktivierungsgesprächs sind. Und gemeinsam ins Üben kommen.

Kollegiale Beratung

W | E | P + D

Oft haben wir als SDS-Gruppen Schwierigkeiten, die wir länger mit uns rumschleppen. Alle kennen sie, sind leicht frustriert, aber es ändert sich sehr lange nichts.

Kollegiale Beratung ist eine Methode, um strukturiert über Probleme in der Praxis zu reden. Ziel ist es, neue Perspektiven oder Lösungsoptionen zu finden. Was es dazu braucht, sind ein paar motivierte Leute, und einen Leitfaden. Probiert es doch mal aus.

Massenpraxis am Campus? – Mit Plan und Methode bis zum Erfolg

W | E + F | D

Ihr wollt eine große Auseinandersetzung um ein konkretes Anliegen als SDS oder im Rahmen einer Bewegung an der Uni führen, aber die klassische Stupa- und Öffentlichkeitsarbeit entfaltet dafür nicht genug Druck?

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam überlegen, welches Handwerkszeug aus der Kampagnenarbeit für euch nützlich sein kann. Um gemeinsam herauszufinden, wie ihr von eurem vagen Wunsch zu einer konkreten Forderung kommen könnt und wie ihr euch verschiedene Umfrage- und Massenansprache-Methoden in eurem konkreten Fall nützlich machen könnt. Und welche typischen Hürden im Zyklus der Kampagne so auftreten.

Hatespeech im Netz

V | E | P + D

Manufacturing Consent - Chomsky, Murdoch und die Medien

V | E | P + D

Vor ca. 30 Jahren stellte Chomsky in "Manufacturing Consent" die Freiheit der Medien im Kapitalismus in Frage. Wir schauen uns an, wie die Situation heute aussieht, warum riesige Medienimperien vielleicht keine so gute Idee sind, und wieso Wall-E eigentlich kapitalistische Propaganda ist.

Stammtischkämpfer*innen Workshop

W | E | P + D

Ein Workshop gegen rechte und diskriminierende Parolen.

Wir üben uns in Situationseinschätzung und versetzen uns ganz praktisch in die Lage die Schrecksekunde zu überwinden und Position zu beziehen.

Geschichte & Länderthemen

Schuldenbremse streichen oder was wir aus dem New Deal für heute lernen können.

V | E | P

Der New Deal in den USA der 1930er Jahre trug mit massiven Beschäftigungs- und Investitionsprogrammen, einer Stärkung der Gewerkschaften und Arbeitnehmer:innenrechte, einem Ausbau der sozialen Infrastruktur inklusive Bildung und Kultur sowie einer Regulierung des Finanzmarktes und massiver Vermögensbesteuerung zu einer solidarischen Lösung der Krise bei. Diese Politik bildete die humane Alternative zur krisenverschärfenden Kürzungspolitik in Europa, die den Weg für den Aufstieg der Faschisten bereitete. Auch heute sind wir mit der verheerenden Politik der Kürzungen unter der Schuldenbremse konfrontiert. Warum muss die Schuldenbremse gestrichen werden? Und was können wir dafür aus dem New Deal lernen? (weitere Infos: <https://schluss-mit-austeritaet.de/>)

Die KPD in der Weimarer Republik

V | E | P + D

In diesem Vortrag werfen wir einen Blick zurück in die Geschichte unserer Bewegung und beschäftigen uns mit der KPD, einer der größten marxistischen Massenorganisationen, die es je gab. Die Betrachtung ihrer Anfänge und Entwicklung zur Massenpartei, ihrer Chancen und Erfolge aber auch ihrer großen Niederlagen und schließlich ihrer bürokratische Degeneration und Unterordnung unter die Befehle Moskaus und die Betrachtung ihres Untergangs durch die Nazis, können für Marxist:innen heute viele wichtige Lehren beinhalten.

Geschichte und Erbe der 68er-Bewegung

V | E | P

Die 68er mischten mit ihrem friedenspolitischen, antifaschistischen, demokratischen und sozialistischen Engagement die Universität sowie die Gesellschaft gehörig auf. Bis heute zehren wir von den damaligen Kampferfolgen wie die Demokratisierung der Wissenschaft, soziale Öffnung der Hochschulen, BAföG, erhebliche Liberalisierungen im Alltag, Verfasste Studierendenschaft. Was sind die 68er? Was können wir von den 68er für heute lernen?

Deutscher Imperialismus in der EU

V | E/F | P

Widersprüche in der politischen Ökonomie der EU, Austeritätspolitik und deutschem Imperialismus

Die arabische Revolution

V | E + F | P + D

Anfang 2011 hätte kaum jemand für möglich gehalten, dass die seit Jahrzehnten bestehenden Regimes in den SWANA Ländern von Aufständen erschüttert werden könnten. Nachdem sich in Tunesien aus den Sozialprotesten eine Revolte gegen Ben Ali entfaltet hat, gingen von Marokko bis zum Persischen Golf die Menschen gegen korrupte Regimes auf die Straße und fordern den Sturz der Diktatoren. Doch was genau wollen die Protestierenden? Wie verhält es sich mit den Kräfteverhältnissen in Sozialen Bewegungen und Gesellschaft, Gewerkschaften und Arbeiterbewegung? Wie sind die Geschehnisse zu bewerten? Wie geht der Westen mit seinen arabischen Diktatoren um? Wie ist die Situation 10 Jahre nach dem sogenannten „arabischen Frühling“?

Der Vortrag kann in Deutsch oder Englisch gehalten sowie auf bestimmte Länder zugeschnitten werden.

Rechtspopulismus in Europa

V | E | P + D

8. Mai als Tag der Befreiung von Faschismus und Weltkrieg zum Feiertag machen!

V | E | P

„Ich fordere: Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes. (...) Am 8. Mai wäre dann Gelegenheit, über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken: Über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit.“ Esther Bejarano in einem offenen Brief an die Regierenden und alle Menschen, die aus der Geschichte lernen wollen, erstellt am 26. Januar 2020.

Der 8. Mai muss auch in der Bundesrepublik Deutschland zum offiziellen und gelebten Feiertag werden – auch um die Konsequenzen aus 1945, wie im Potsdamer Abkommen, zu diskutieren und heute durchzusetzen. Warum und wie machen wir den 8. Mai zum Feiertag? Was können wir auch den Hochschulen und Wissenschaften dazu beitragen? (weitere Infos: <https://8mai-hamburg.de/>)

Jugoslawische Außenpolitik: Was wir von ihr lernen können

V | E | P + D

Jugoslawische Außenpolitik unter Tito

Geschichte der jugoslawischen Partisanen: Vom Widerstand zum Sozialismus

V | E | P + D

Die Jugoslawischen Partisanen haben Jugoslawien größtenteils selbst befreit. Damit waren die jugoslawischen Kommunist:innen die einzige Widerstandsgruppe welche die Faschisten ohne größere Hilfe von außen in die Knie gezwungen haben. Eine spannende Geschichte welche im Vortrag noch auf das von Moskau unabhängige sozialistisches Jugoslawien eingeht.

Republik Moldau

V | E | P + D

Geschichte, politische Ökonomie und aktuelle Politik des Landes

Ukraine

V | E | P + D

Geschichte, politische Ökonomie und aktuelle Politik des Landes

Der Bergkarabach-Konflikt

V | E | P + D

Geschichte, politische Ökonomie und aktuelle Politik des Landes

Abchasien

V | E | P + D

Geschichte, politische Ökonomie und aktuelle Politik des Landes

Transnistrien

V | E | P + D

Geschichte, politische Ökonomie und aktuelle Politik des Landes

Slowakei

V | E | P + D

Geschichte, politische Ökonomie und aktuelle Politik des Landes

Friedenspolitik

Europäische Sicherheitsunion: PESCO, EVF und co. - Ein Überblick

V + W | E | P + D

Überblick über die sicherheitspolitischen Institutionen und Strukturen der EU

Sicherheit neu denken: Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

V + W | E | P + D

Was die neuen Bedrohungslagen für die Sicherheitspolitik bedeuten

Das deutsche Rüstungsexportkontrollsystem verstehen

V | E | P + D

Überblick über die deutsche Rüstungsexportkontrolle

Die "restriktive" Rüstungsexportpolitik der BR auf dem Prüfstand

V | E + F | P + D

Die Bundesregierung (BR) behauptet selbst eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik zu handhaben. In dem Vortrag wird ein Überblick über das deutsche Kontrollsystem sowie den Fakten gegeben. Des Weiteren wird anhand von Beispielen die Behauptung der BR widerlegt und im Fazit Alternativen aufgezeigt.

Keine Zeit für Frieden und Klimaschutz - Wie die Freie Universität sich selbst belügt

V | E | P + D

Die Freie Universität gibt sich Progressiv, Grün und Hipp. Ein Überblick über die Lage der Welt und wie die FU mit Klimazerstörung und Rüstung daran mitverdient

Kultur, Utopie & Spaß

Kurze Geschichte der radikalen Linken - mit Quiz

W | E | P + D

Was realistisch ist, schreiben wir: Sozialistische Schreibwerkstatt

W | E | P

Woraus wird das Morgen sein? Wie wird unsere Zukunft aussehen? Wir haben es in der Hand. Aber um Kluge Pläne zu ersinnen, die Menschen von uns zu überzeugen,, braucht es mehr als die kraftlosen Phrasen unserer Gegenwart. Es braucht mehr als das ‚der Sozialismushalt‘. Die Schreibwerkstatt soll ein erster versuch sein durch kreatives Schreiben ungezwungen unser gegenwärtiges Leiden im Kapitalismus, den Weg aus ihm, sowie die Gesellschaft ohne es zu erdichten. Der Griff zum Stift soll der erste Schritt im begreifen des noch nicht geschriebenen, gedachten und gewesenem sein. Mit dem Wissen, das unsere Phantasie sich einen anderen Ort erträumen kann, sollen allen Teilnehmer*Innen das mächtigste Werkzeug unserer revolutionären Tat erhalten: Eine Welt voller Alternativen sich vorzustellen, die jenseits des Kapitalismus existieren und erreichbar sind. Vorkenntnisse oder Erfahrungen im kreativen Schreiben sind nicht vorausgesetzt. Offen für alle Altersklassen.

Kritik, Utopie & Transformation – wie kann eine befreite Gesellschaft aussehen und wie kommen wir dahin?

V | E | P + D

Wie sieht unserer Kritik an den bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen aus? Wie kann eine andere Gesellschaft aussehen und wie kommen wir dahin? Diese Fragen möchte ich im Rahmen meines Vortrags aus theoretischer Sicht beantworten. Hierzu werde ich die Ideen von Simon Sutterlütti, Stefan Meretz, Karl Marx, Bini Adamczak, Eva v. Redecker und weiteren Theoretiker*innen verknüpfen und einen Debattenbeitrag zu zentralen Fragen rund um eine befreite Gesellschaft darlegen.